



DIE BÜCHEREI



# Talente gesucht!

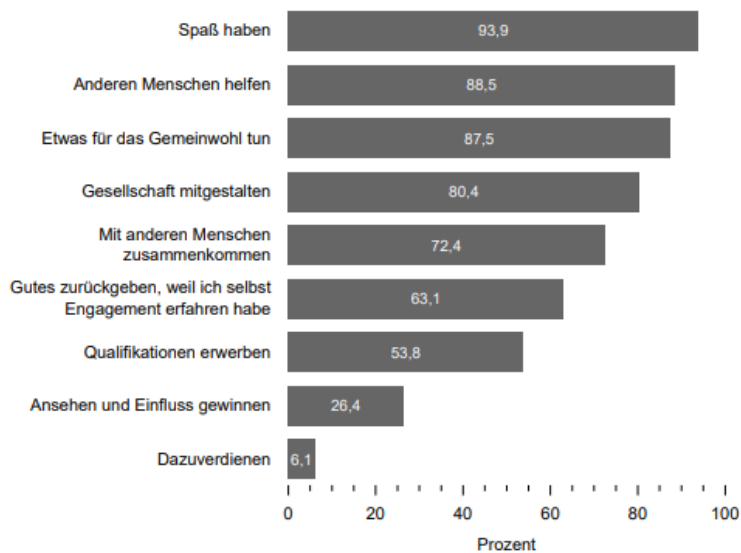
**Handreichung zur  
Mitarbeiterfindung für  
Katholische Öffentliche Büchereien**

## Ehrenamt im Wandel

In den rund 2.100 Büchereien im Gebiet des Borromäusvereins arbeiten über 20.400 Mitarbeiterinnen<sup>1 2</sup>

Die ehrenamtliche Mitarbeit in einer KÖB hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Heute spricht man vom „Neuen Ehrenamt“, dabei geht es unter anderem darum, wie lange, wie oft und wofür man sich einsetzt. Für Menschen, die sich heute für ein Ehrenamt engagieren, muss dieses in die individuelle Lebensplanung passen. Nutzen und Motivation spielen dabei eine wichtige Rolle, wie die nachfolgenden Grafiken zeigen.<sup>3</sup>

Abbildung 6-2: Angaben der freiwillig Engagierten zu den Motiven für ihr Engagement 2019  
(Basis: alle Engagierten; Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: FWS 2019, gewichtet, eigene Berechnungen (DZA). Basis: alle Engagierten (n = 11.813-12.009). Mehrfachnennungen möglich.

<sup>1</sup> Es wurde die weibliche Schreibform gewählt, weil sie das Bild der in der Büchereiarbeit aktiven Personen besser berücksichtigt.

<sup>2</sup> Bibliotheksstatistik 2022 für die Kirchliche Büchereiarbeit in Deutschland. Stand 31.12.2022, In: BiblioTheke. Zeitschrift für Katholische Bücherei- und Medienarbeit. Heft 3/2023. Hrsg. Borromäusverein e.V., 53115 Bonn

<sup>3</sup> Simonson, J., Kelle, N., Kausmann, C., & Clemens Tesch-Römer (Hrsg.) (2021): Freiwilliges Engagement in Deutschland – Der Deutsche Freiwilligensurvey 2019. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. Stand: Juni 2021 S. 120

Das anteilig am häufigsten im Freiwilligensurvey 2019 genannte Motiv für ein Engagement ist der Spaß, den die Engagierten bei ihren freiwilligen Tätigkeiten empfinden. Anderen zu helfen und etwas für das Gemeinwohl zu tun, sind die am zweit- und dritthäufigsten genannten Motive.

Die Motive sich in einer Katholischen Öffentlichen Bücherei zu engagieren sind vielfältig:

- Sinnstiftende Freizeitgestaltung für sich selbst oder andere bieten
- Dienst an der Gesellschaft erfüllen
- Menschen Teilhabe, Chancengleichheit und lebenslanges Lernen ermöglichen
- Kirche lebendig machen
- Freude am Lesen und Medienkompetenz vermitteln
- Verantwortung übernehmen und Gestaltungsräume nutzen
- Kontakt zu Menschen haben
- Bereicherung des Alltags erleben

Neben den persönlichen Motivationen, in einer Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) mitzuarbeiten, bietet sich hier immer eine gute Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Engagierten Ziele zu erreichen. Die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche und gut funktionierende Büchereiarbeit ist ein Team motivierter Mitarbeiterinnen.

KÖBs sind öffentliche Einrichtungen, zu denen jeder Zugang hat. In diesem Sinne bieten KÖBs den Zugang zu Medien und Informationen vor Ort und tragen somit wesentlich zu Teilhabe an Bildung und öffentlichem Leben und zur Chancengerechtigkeit in der Gesellschaft bei.

Im Gegensatz zu früher werden als Hinderungsgründe sich zu engagieren, berufliche und zeitliche Gründe als Hauptursachen genannt. Das könnte durch verbesserte Rahmenbedingungen abgeschwächt werden: zeitlich flexibel zu organisierendes Engagement kann den Zugang zum Ehrenamt erleichtern. Auch der Einsatz von digitaler Technik kann Barrieren abbauen, indem beispielsweise Fahrzeiten reduziert oder auch schnellere Kommunikationswege genutzt werden.<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> Simonson, J., Kelle, N., Kausmann, C., & Clemens Tesch-Römer (Hrsg.) (2021): Freiwilliges Engagement in Deutschland – Der Deutsche Freiwilligensurvey 2019. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. Stand: Juni 2021 S. 130-131

Diese Handreichung soll Ihnen als Hilfestellung dienen, um neue Mitarbeiterinnen zu finden. Sie zeigt neue Wege in der Vorgehensweise auf.

## **1. Schritt – Bestandsaufnahme**

Setzen Sie sich mit Ihrem Team zusammen und gehen Sie die nachfolgenden Fragen gemeinsam durch. Nehmen Sie sich dafür genügend Zeit. Wichtig ist, dass Sie einen realistischen Istzustand beschreiben.

### **Wie sieht die personelle Situation in unserer Bücherei aus?**

- Anzahl der Mitarbeiterinnen
- Alter der Mitarbeiterinnen
- Wie lange arbeitet jede schon mit?
- Aus welcher Motivation arbeitet jede mit?
- Einzelleitung oder Leiten im Team

### **Wer hat welche Aufgabe in unserer Bücherei übernommen?**

- Art der Aufgabe
- Wie viele Arbeitsstunden und Arbeitstage werden dafür investiert?

### **Welches Resümee / Welche Erkenntnisse ziehen Sie aus den gewonnenen Antworten?**

- notieren Sie, was gut läuft
- notieren Sie, was Sie anders lösen möchten

## **2. Schritt – Bedarfsanalyse**

### **Wofür benötigen wir weitere Mitarbeiterinnen?**

- Aufgabenfeld (z.B. Ausleihe, EDV, E-Books, Leseförderung, z.B. Bibfit ..., Lobbyarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Soziale Netzwerke, Homepage etc.)
- zeitlicher Rahmen (Dauer und Häufigkeit, z.B. mittwochs Vormittag, ein- bis zweimal monatlich, projektbezogener Einsatz, 2 Std. für mindestens 1 Jahr)

### **3. Schritt – Suche**

#### **Wen suchen wir?**

Menschen, die

- aufgeschlossen sind
- sich ehrenamtlich einbringen möchten
- sich auf Teamarbeit einlassen
- organisieren können
- flexibel sind
- zuverlässig und verantwortungsvoll sind
- kommunikationsfähig und einfühlsam sind
- eigenverantwortlich arbeiten können / möchten
- kreativ sind, eigene Ideen einbringen möchten
- Kontakte suchen
- über (vielfältige) Kontakte (in der Gemeinde) verfügen
- sich weiterbilden möchten
- mit moderner Technik umgehen können / möchten
- Freude an Literatur und anderen Medien haben
- Spaß an Leseförderung und Literaturvermittlung für unterschiedliche Zielgruppen haben

Die genannten Punkte sind eine Auswahl, die je nach Aufgabenschwerpunkt unterschiedlich notwendig sind.

Bitte beachten Sie die Vorgaben von Träger und Bistum u.a. zum Datenschutz und zur Prävention.

#### **Wen können wir ansprechen?**

- Leserinnen
- Jugendliche (z.B. die im Rahmen ihrer Ausbildung Möglichkeiten zur Mitgestaltung suchen)
- Schulpraktikantinnen
- EDV-Spezialistinnen
- interessierte Väter, Mütter, Großeltern (z.B. aus der Kindertagesstätte, Schule, Kommunionseletern, Katechetinnen im Rahmen der Kommunion- und Firmvorbereitung)
- aktive Personen, Seniorinnen z.B. die aufgrund eines neuen Lebensabschnittes mehr Zeit für Engagement haben
- Erwachsene, Jugendliche, die gerne projektbezogen arbeiten
- Menschen mit Behinderung

- Teilnehmerinnen aus Veranstaltungen der KÖB, z.B. Literaturkreis
- neue Gemeindeglieder
- Flüchtlinge
- Menschen mit Migrationshintergrund
- denken Sie an das Umfeld Ihrer KÖB – Bankangestellte, Arzthelferinnen, Verkäuferinnen etc.

### **Was erwarten wir?**

- freiwilliges und unentgeltliches Engagement
- Freude an Teamarbeit
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Akzeptanz demokratischer und christlicher Werte

### **Was bieten wir?**

- eigenverantwortliches Arbeiten
- Aufgaben nach persönlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten
- sinnvolle Freizeitgestaltung
- Projektarbeit (z.B. Aktionen, Veranstaltungen)
- Kontaktmöglichkeiten zu verschiedenen Altersgruppen
- Mitgestaltung und Zusammenarbeit im Team
- Gemeinschaft erleben
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Versicherungsschutz
- Kostenerstattung (z.B. Fahrtkosten, Fortbildung)
- Tätigkeitsnachweise
- Vergünstigung durch Ehrenamtskarten (wo vorhanden)

## **4. Schritt – Umsetzung**

Nachdem Sie den oben genannten Fragen nachgegangen sind, legen Sie jetzt im Team bzw. im Leitungsteam fest, wen Sie ansprechen können und wo und wie Sie dies tun.

Gehen Sie von der Ausgangsfrage aus: **Wie** trägt die Einzelne was zum Erfolg bei?  
Und nicht: **Wer** trägt als Einzelne was zum Erfolg bei?



## **Wo können wir werben?**

- in der Bücherei
- an verschiedenen Orten in der Ortsgemeinde (z.B. Bank, Arzt, Schule, Kindergarten, Supermarkt etc.)
- an verschiedenen Orten in der Kirchengemeinde
- im Pfarrbrief
- in der örtlichen Presse
- im Schaukasten (der KÖB, der Pfarrgemeinde etc.)
- Elternabende (Schule, Kita, Kommunion-, Firmvorbereitung)
- Internet, neue Medien
- lokale Netzwerke nutzen (z.B. Förderverein)
- Ehrenamtsbörse - Freiwilligenagenturen
- im Gottesdienst

## **Wie können wir werben?**

- durch persönliche Ansprache (die persönliche Ansprache hat sich bewährt)
- Handzettel, Plakat mit genauen Angaben zum Aufgabenfeld (Vorlage siehe Anlage, diese und andere Gestaltungsmöglichkeiten finden Sie in <https://buechereiarbeit.catshop.net/login>)
- einen Artikel schreiben (Vorlage siehe Anlage)
- eine Stellenanzeige formulieren (Vorlage siehe Anlage)
- mit Hilfe der Hauptamtlichen in der Pfarrei und Ehrenamtsbeauftragten
- mit Hilfe von Kooperationspartnern (z.B. Kindertagesstätte, Schule)
- mit Hilfe der Ehrenamtsbörse

## **Was kann die Leitung tun, wenn sich Interessentinnen gemeldet haben?**

- Erstgespräch zum Kennenlernen, z.B. zusammen mit weiteren Teammitgliedern
- eine Probezeit vereinbaren (so können beide Seiten über eine zukünftige Mitarbeit frei entscheiden)
- die neue Mitarbeiterin lernt das Team und die Bücherei kennen
- während und zum Ende der Probezeit mit dem bestehenden Team entscheiden, ob die neue Mitarbeiterin passt, ihr die übertragene Aufgabe liegt
- mit der Probezeit die neue Mitarbeiterin im Pfarrbüro melden (wegen Versicherungsschutz)

Nach der Probezeit:

- - mit der neuen Mitarbeiterin ein Gespräch führen

- - die neue Mitarbeiterin dem Träger vorstellen
- - die neue Mitarbeiterin im Pfarrbrief vorstellen

## 5. Schritt – Ins Team finden

### Wie kann die neue Mitarbeiterin ins Team finden?

- während der Einarbeitungszeit steht der neuen Mitarbeiterin eine Patin zur Seite
- genügend Raum und Zeit zur Einarbeitung geben
- als Arbeitshilfe sind die Arbeitsabläufe dokumentiert
- die neue Mitarbeiterin wird über die Teamkultur informiert (Kommunikationswege, Teamabläufe, Mitarbeiterbesprechungen etc.)
- der neuen Mitarbeiterin Probleme frühzeitig mitteilen
- dem „alten“ Team vermitteln, dass die neue Mitarbeiterin ein Gewinn für das Team darstellt, denn neue Mitarbeiterinnen bringen neue Ideen mit

*Suchen Sie einfach mal Talente anstatt Mitarbeiterinnen. Haben Sie keine Scheu neue Wege zu gehen oder neue Ideen zu entwickeln.*

- Anlagen:**
- Vorlage Plakat
  - Vorlage Stellenausschreibung für das Internet
  - Vorlage für Artikel / Ausschreibung im Pfarrbrief etc.

Die Handreichung wurde überarbeitet im Sachausschuss "Ehrenamt & Qualifikation" der bv.-Fachkonferenz. Im Ausschuss wirkten mit: Mechthild Dederichs, Uschi Ermers, Jörn Figura-Buchner, Carola Güth, Sabine Piontek, Guido Schröer, Franzis Steinhauer und Silke Stettner.